

	<p>Objekt: Halskette mit Schnupfdose (ulimi)</p> <p>Museum: Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de</p> <p>Sammlung: Projekt zur Aufarbeitung der Bestände aus kolonialen Kontexten</p> <p>Inventarnummer: 1923.5242e</p>
--	--

Beschreibung

Halskette, sogenannte "ulimi" (Zulu-Begriff für Zunge), aus grünen, weißen und roten Glasperlen. Als Anhänger dienen ein breites Perlenband mit Zickzack-Muster und eine Walnuss, die mit Perlen umflochten ist. Die Walnuss ist mit einer eigenen kleineren Kette an der Halskette befestigt und hat an der Unterseite ein Loch. Dem Inventar zufolge diente sie als Schnupftabakdose.

Das Objekt wurde als Teil einer Sammlung 1923 von Max Hößle dem Gewerbemuseum übergeben. Angelegt hat sie Ulrich Hößle um 1880 in Südafrika, in der Gegend von Pietermaritzburg, heutige Provinz KwaZulu-Natal. Das Gebiet gehörte damals zur britischen Kolonie Natal.

Grunddaten

Material/Technik: Glas, Pflanzenfaser; geknüpft
Maße: L 47,0 cm, B 4,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1880
	wer	Zulu (Ethnie)
	wo	KwaZulu-Natal
Besessen	wann	
	wer	Ulrich Hößle
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Südafrika (Republik)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Pietermaritzburg

Schlagworte

- Halskette
- Koloniale Kontexte
- Kolonialismus
- Kolonialzeit
- Kolonie (Kolonialismus)
- Schmuck